

Taiwan Newsletter

Politik

Außenminister Wu weiht taiwanische Maskenfertigungsanlage für Tschechien ein



Außenminister Dr. Jaushieh Joseph Wu nahm am 11. März an einer vom tschechischen Senatspräsidenten, Miloš Vystrčil, geleiteten Einweihungszeremonie für eine Chirurgenmasken-Produktionsanlage teil, die Taiwan der Tschechischen Republik gespendet hat.

Der per Videoübertragung zugeschaltete Außenminister erklärte, die Spende belege, wie stark die Beziehungen zwischen beiden gleichgesinnten Partnern seien und wie entschlossen beide Seiten gemeinsam gegen das Coronavirus kämpften.

Nach Einschätzung von Wu verdeutlicht die Umstrukturierung globaler Versorgungsketten, die durch die Pandemie ausgelöst wurde, Taiwans Rolle als zuverlässiger Handelspartner in der Welt. Der Erfolg des Taiwan-Modells zeige zudem, dass Demokratie der beste Ansatz sei, um Pandemien und Krisen zu bewältigen.

Vystrčil bedankte sich in seiner Antwort im Namen der tschechischen Regierung und Bevölkerung für die Spende und betonte, dass beide Länder bei der Zusammenarbeit in Bildung, Technologie und Handel vorankämen.

Taiwans Spende ist zurückzuführen auf eine Partnerschaft gegen die Pandemie, die beide Länder im April 2020 bekannt gegeben hätten, sowie auf den Taiwan-Besuch von Senatspräsident Vystrčil im selben Jahr, wie das Außenministerium in Taipeh verlautbarte. Taiwans Regierung werde weiterhin die Kooperation bei der Krankheitsbekämpfung und die demokratische Partnerschaft mit der Tschechischen Republik vertiefen, betonte die Behörde.

Neunte 30-tägige Aufenthaltsverlängerung für ausländische Besucher

Das Nationale Einwanderungsamt (NIA) des taiwanischen Innenministeriums kündigte am 12. März an, dass eine weitere automatische Aufenthaltsverlängerung um 30 Tage für ausländische Touristen, die sich 180 Tage oder länger legal in Taiwan aufhielten, bewilligt werde.

Die Verlängerung gilt für alle ausländischen Besucher, die bis zum 21. März 2020 mit einem Touristenvisum, einem bei Ankunft erteilten Visum oder unter Nutzung eines Visabefreiungsprogramms nach Taiwan eingereist sind, verlautete das NIA.

Diese Maßnahme werde dazu beitragen, Risiken in Verbindung mit unnötigen Fahrten für Auslandstouristen während der Pandemie zu verringern, gleichzeitig würden die Lasten zur Krankheitsverhütung auf Gemeindeebene abgemildert. Weitere politische Änderungen würden gemeinsam mit dem zentralen Epidemie-Kommandozentrum (CECC) auf Grundlage der aktuellen Situation im In- und Ausland entschieden, hieß es aus der Behörde.

Die Website der Zentren für Krankheitskontrolle (CDC) des Gesundheitsministeriums (MOHW) in Taiwan verzeichnete am 16. März eine Gesamtzahl bestätigter COVID-19-Infektionen von 990, bislang sind im Land zehn Menschen an der Krankheit gestorben.

Nach dem globalen Ausbruch von COVID-19 hatte das Amt für konsularische Angelegenheiten (BOCA) im Außenministerium fünf automatische Aufenthaltsverlängerungen um jeweils 30 Tage für ausländische Staatsbürger angekündigt. Die Zuständigkeit für Verlängerungen bei Einzelpersonen, die über den maximal erlaubten Aufenthalt hinaus blieben wurde ans NIA übertragen.

Kultur

Nationales Taiwan-Museum eröffnet neue Dauerausstellung in Taipeh



Am 15. März eröffnete im Nationalen Taiwan-Museum (NTM) in Taipeh die neue Dauerausstellung „Taiwan erkunden“. Sie ist Teil eines Projekts zur Neubelebung der Museumssammlung und enthält über 1700 Exponate der Bereiche Anthropologie, Botanik, Geowissenschaften und Zoologie.

Es ist die dritte Veranstaltung dieser Art, die seit Projektstart im Jahr 2014 stattfand, und folgt auf „Taiwan entdecken: Neuer Besuch im Zeitalter der Naturgeschichte und taiwanische Naturalisten“ im Jahr 2017 und „Taiwan, unsere Heimat“ im Jahr 2020.

Bei der Eröffnungszeremonie erklärte der stellvertretende Kulturminister Hsiao Tsung-huang, das NTM sei der optimale Ort, um mehr über Taiwans vielfältige Landschaften, Geologie sowie über die Geschichte und Kultur seiner ethnischen Gruppierungen - darunter Han, Hakka, Ureinwohner und neue Zuwanderer - zu erfahren. Die Sammlung des Museums zeige die natürliche Schönheit des Landes und die Entwicklung einer taiwanischen Identität, fügte er hinzu.

Das NTM war ursprünglich 1908 während der japanischen Kolonialzeit (1895-1945) an einem anderen Standort eingerichtet worden und zog 1915 zu seinem heutigen Standort um. 1998 wurde das Gebäude als nationale historische Stätte unter Denkmalschutz gestellt.

Tanztheater Cloud Gate kündigt Taiwan-Tournee an



Das taiwanische Cloud Gate Dance Theatre hat angekündigt, mit der klassischen Produktion aus dem Jahr 2016 - „13 Zungen“ - des künstlerischen Direktors, Cheng Tsung-lung, in Taiwan für einen Monat auf Tournee zu gehen.

„13 Zungen“, das auf Chengs Kindheitserinnerungen in Taipeh beruht, bietet Choreographie, die von traditionellen religiösen Ritualen und volkstümlichen Liedern angelehnt wurde.

Die Tournee soll am 11. April im Bezirk Tamsui von New Taipei City beginnen, im Anschluss sind folgende Aufführungen geplant: 8. bis 9. Mai, Taoyuan; 15. bis 16. Mai, Landkreis Changhua; 22. bis 23. Mai, Landkreis Chiayi; 29. bis 30. Mai, Tainan; 5. bis 6. Juni, Landkreis Hualien und 12. bis 13. Juni, Landkreis Pin Tung.

Die Produktion wurde zuvor in 11 Städten weltweit Welt präsentiert, darunter in London und Paris, weitere internationale Auftritte wurden jedoch aufgrund der Pandemie verschoben.

Das Tanztheater Cloud Gate wurde im Jahr 1973 als Taiwans erstes modernes Tanzensemble gegründet und hat sich mit innovativen Werken, welche einheimische Kulturelemente wie Kalligrafie, die Musik der Ureinwohner enthalten, einen Ruf von Weltrang erworben.